

Feiern ja, aber nur ohne Drogen

Projekt der Berufsschule – Schüler spenden für das Koma-Projekt



Kreisrat Dr. Bernd Kuckuck (3. v. l.) nahm zusammen mit Kollegen die Spende der BBS-Projektgruppe entgegen. PR-Foto

Meppen/Papenburg (eb) – „Feiern ohne Drogen“ – Unter diesem Motto hatte jetzt die 5-köpfige BBS-Projektgruppe zu einem Konzert Anfang des Jahres ins Jugendzentrum Papenburg eingeladen.

Die Schüler, die die Fachoberschule Wirtschaft der Berufsschule Papenburg besuchen, planten das Projekt „Feiern ohne Drogen“ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis, dem Koma-Team, der Caritas, der Diakonie Emsland und dem Jugendzentrum Papenburg. Die Ergebnisse der nun fertig gestellten begleitenden Analyse präsentierten die Schüler im Meppener Kreishaus. Zugleich übergaben sie die Einnahmen in Höhe von 250 Euro an das Koma-Projekt.

Beim Konzert „Feiern ohne Drogen“ hatten mehrere Bands gespielt. In den Pausen erhielten die Jugendlichen Informationen zu den Gefahren von Drogen und Suchtmitteln. „Die Jugendlichen sollten, angeregt durch das Konzert, den Umgang mit Drogen kritisch überdenken. Die Auswertung hat ergeben, dass etwa die Hälfte der Besucher durch die Präventionsmaßnahmen zum Nachdenken angeregt wurden“, stellen die Schüler fest. Sie empfehlen, eine derartige Veranstaltung zu wiederholen. Dr. Bernd Kuckuck als zuständiger Dezernent sowie Ulrich Engling und Frank Surmann vom Koma-Team nahmen die Geldspende entgegen, die für die Arbeit des Koma-Teams eingesetzt werden soll. Das als Zusammenarbeit von katholischer und kommunaler Jugendarbeit 2007 gegründete Koma-Projekt setzt sich gegen den Drogenkonsum bei Jugendlichen ein und möchte Prävention auf Augenhöhe leisten. Ann-Katrin Lammers und Chris Swoboda aus Lorup, Ingo Zehler aus Lathen, Mario Neumann aus Papenburg sowie Manuel Telgen aus Herbrum von der Projektgruppe überreichten die Spende.

EL-Kurier am Mittwoch, 21. April 2010